

Es geht uns gut – und dazu müssen wir Sorge tragen



**Regierungsrat
Stephan Attiger
Vorsteher Departement Bau,
Verkehr und Umwelt**

*Liebe Leserin
Lieber Leser*

Erdbeeren aus Spanien, Spargeln aus Mexiko: Die Welt ist global geworden. Die Nachrichten werden von Ereignissen dominiert, die weit weg von uns geschehen. Ob die neuste Entwicklung der maroden Wirtschaft in Zypern und Spanien oder erneute Konflikte in Syrien oder Libyen: Wir nehmen die Nachrichten zur Kenntnis und gehen weiter in unserem Alltag. Im besten Fall führen wir uns wieder einmal vor Augen, wie gut es uns doch geht. Zweifelsohne haben auch wir unsere Sorgen und Nöte, und es gibt auch hier einige Probleme zu lösen. Aber insgesamt können wir uns glücklich schätzen. Die Schweiz und insbesondere der Kanton Aargau sind ein guter Ort zum Leben. Der Aargau als Kanton der Vielfalt, das ist nicht einfach so dahergesagt. Der Aargau ist ein attraktiver Wohnort mit unzähligen Ausflugs- und Erholungsmög-

lichkeiten und einer intakten Natur mit grossräumigen Ausgleichsregionen für Flora und Fauna. Aufgrund der Wirtschafts-, Steuer- und Finanzpolitik ist der Aargau auch eine attraktive Wirtschaftsregion, sowohl für grosse Konzerne wie auch für kleine Unternehmen. Der Aargau ist nahe an den grossen Zentren gelegen und gleichzeitig doch ein eigenständiger Lebens- und Arbeitsraum mit viel Bodenhaftung. Brauchtum und Tradition werden gepflegt. Und was ich besonders schön und bemerkenswert finde: Auch die Natur wird geschützt und zur Umwelt Sorge getragen. Viele Naturliebhaberinnen und -liebhaber im ganzen Kanton engagieren sich freiwillig für das Wohl der einheimischen Flora und Fauna. Auch die kantonale Verwaltung setzt sich auf ganz unterschiedlichen Wegen für die Umwelt ein. Die Nutzung er-

neuerbarer Energieträger wird gefördert. Der Kaminfeger sorgt bei seiner Arbeit als Holzfeuerungskontrolleur dafür, dass die Luft nicht mit Schadstoffen belastet wird. Mit dem Einsatz von Recyclingpapier wird versucht, den Papierverschleiss einzudämmen. Das sind nur drei Beispiele dafür, wie vielfältig der Umweltschutz im Aargau umgesetzt wird – und gleichzeitig drei von zahlreichen interessanten Themen in diesem Heft. Allen Artikeln ist gemeinsam, dass sie von Menschen erzählen oder verfasst sind, die sich für die Umwelt in unserem Kanton einsetzen. Ich freue mich, dass ich als Regierungsrat und insbesondere als Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt ebenfalls dazu beitragen kann, dass die hohe Lebensqualität im Aargau erhalten werden kann.